

## BEGRÜNDUNG

vorgetragen von Andrea Wolff

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

sehr geehrter Preisträger Jos Smeets,

sehr geehrte Gäste, sehr geehrte Damen und Herren,

Europa steht vor vielen Herausforderungen. Jede einzelne von ihnen hat das Potenzial unser Europa, wie wir es kennen, demokratisch, weltoffen, rechtsstaatlich, orientiert an den Werten des Völkerrechts, ins Negative zu verändern, wenn wir nicht gegensteuern und die richtigen Maßnahmen ergreifen. Die Herausforderungen sind Populismus, Verschwörungstheorien, der Klimawandel, ein Krieg in Europa, die KI und deren Möglichkeiten, die Demokratien in Gefahr bringen können.

Umso wichtiger ist es jetzt die Rahmenbedingungen zu setzen, damit die jungen Menschen in Europa eine Zukunft haben.

Dieses Jahr ist das europäische Jahr der Kompetenzen. Die Talente junger Menschen werden gefördert. Es geht um Aus- und Weiterbildung und den Fachkräftemangel. Uns genügt das nicht und es ist, im Hinblick auf die angesprochenen Herausforderungen, zu kurz gesprungen. Unserem Preisträger Jos Smeets genügt dieser Ansatz ebenfalls nicht. Er hat schon vor Jahren weitergedacht. Er setzt mit seiner Stiftung Global Exploration auf interkulturelle Kompetenz. Darauf, dass junge Menschen weltweit sich gegenseitig kennenlernen, zusammenarbeiten, ein gegenseitiges Verständnis entwickeln und miteinander persönlich kommunizieren. Den Blickwinkel ändern, sich in die Rolle des anderen hineinversetzen können, das ist interkulturelle Kompetenz. Wir müssen junge Menschen befähigen Resilienz aufzubauen, gegen Populisten und Verschwörungstheorien. Die größte Gefahr für die Menschheit ist der Klimawandel und die Folgen. Diese Herausforderung kann die Menschheit nur gemeinsam bewältigen. Dies funktioniert nicht, wenn man in virtuellen Blasen gefangen ist oder nur auf nationaler Ebene unterwegs ist. Jos Smeets bringt junge Menschen

zusammen. Je mehr Menschen sich kennengelernt haben, ein interkulturelles Verständnis, eine interkulturelle Kompetenz entwickelt haben, umso weniger sind anfällig für krude Erzählungen.

Europa ist mehr wie eine Wirtschaftsgemeinschaft, Europa ist ein Friedensprojekt. Jeder und jede von uns hat es in der Hand, jeden Tag für ein demokratisches, gemeinsames und solidarisches Europa einen Beitrag zu leisten. Widersprechen wir Populisten, die mit einfachen Lösungen um die Ecke kommen und stehen wir ein für die jungen Menschen in Europa, denn sie sind unsere Zukunft.

Wir freuen uns, dass wir einen Preisträger gefunden haben, der in diesen Zeiten nicht passender hätte sein können. Gerne gebe ich das Wort weiter an den Laudator Anton Laeven, der dies mit seiner Laudatio mehr wie bestätigen wird.